



## Presseinformation

Nr. 161 / 2012

Kiel, Donnerstag, 29. März 2012

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Parlamentarische Geschäftsführerin

Opferschutz

### Jens-Uwe Dankert: Kriminalitätsoffer brauchen den Weissen Ring

Zur heute vorgestellten Jahresbilanz der Opferschutzorganisation „Weisser Ring“ sagt der opferschutzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Jens-Uwe Dankert**:

„Kriminalitätsoffer wissen häufig nicht mehr, wie es weitergehen soll. Deshalb ist es so wichtig, dass es den ‚Weissen Ring‘ gibt“, so Dankert, der neben seiner Tätigkeit als Landtagsabgeordneter auch ehrenamtlicher Leiter des Weissen Rings in Ostholstein ist. Der Weisse Ring sei die einzige bundesweit tätige Hilfsorganisation für Kriminalitätsoffer und ihre Familien. Der gemeinnützige Verein trete öffentlich für die Interessen der Betroffenen ein und unterstütze den Vorbeugungsgedanken.

„Die psychische Bewältigung des Tatgeschehens bereitet Kriminalitätsoffern große Probleme. An dieser Stelle setzt die Hilfe des Weissen Rings – von Gesprächen bis zur Vermittlung professioneller Hilfe durch Anwälte, Therapeuten und andere Hilfseinrichtungen – ein. Ich möchte allen meinen ehrenamtlich für den Weissen Ring tätigen Kolleginnen und Kollegen für ihre geleistete Arbeit sehr herzlich danken.“

Auch bei der Diskussion über den Erhalt der Kieler Sektion für Sexualmedizin habe der Verein einen wertvollen Beitrag geleistet. „Der Weisse Ring hat deutlich gemacht, dass die Arbeit der Kieler Ärzte unentbehrlich ist. Dank des Einsatzes auch der FDP-Fraktion konnte deren Finanzierung und damit ihr Erhalt Anfang dieses Jahres endlich gesichert werden.“ Anderslautende Äußerungen der SPD-Landtagsabgeordneten Sigrid Tenor-Alschausky könne er nicht nachvollziehen, so Dankert abschließend.

www.fdp-sh.de